



# TERMINE

- 1) **Mittwoch, 29. April 2009, 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**, Pfarrheim St. Karl, Ostendstraße 172, 90482 Nürnberg, Vortrag Michael Kaiser „Zerstörung und Wiederaufbau Nürnbergs 1942 bis 1955“
- 2) **Freitag, 29. Mai 2009, 18.45 Uhr, Mögelderfer Kirchweihzug**
- 3) **Sonntag, 21. Juni 2009, Sonntagsmatinee, 11.00 Uhr, Schmausenschloßpark**, Ziegenstraße 12, 90482 Nürnberg, Die Nürnberger Barockbläser, Leitung: Otto Gittel
- 4) **Samstag, 4. Juli 2009, Schlossfest, ab 18.00 Uhr, Programmbeginn 19.00 Uhr, Schmausenschloßpark**, Ziegenstraße 12, 90482 Nürnberg
- 5) **Sonntag, 12. Juli 2009, Sonntagsmatinee, 11.00 Uhr, Schmausenschloßpark**, Ziegenstraße 12, 90482 Nürnberg, Die Blashölzer (Holzbläser des Großen Blasorchesters der Musikschule Nürnberg), Leitung: Evgeny Fischkin
- 6) **Samstag, 18. Juli 2009, 14.00 Uhr, Besuch des Tiergarten** – Eintritt frei; Anmeldung unter Tel. 5 46 07 65 mit Anrufbeantworter
- 7) **Samstag, 19. September 2009, Jahresfahrt nach Würzburg zur Landesausstellung** (Terminänderung!)

K  
O  
S  
M  
E  
T  
I  
K  
S  
A  
L  
O  
N

Fachkosmetikerin • Med. Fußpflegerin

**Gerti Waldbauer**

**Arminiusstraße 11**

90402 Nürnberg

Nähe Norikus

Terminvereinbarung

Tel. 09 11 / **46 20 939**

**Med. Fußpflege**

**mit Nasstechnik und kl. Massage**

**€ 18.50**

**auch bei Problemfüßen  
und Diabetikern**

Allen Kunden, die mir trotz der schwierigen Verkehrssituation durch die Baustelle Ostendstraße die Treue halten, herzlichen Dank!

**Gesichtsbehandlung komplett € 39,-**

**VERWÖHNEN – ENTSPANNEN – GENIESSEN**

K  
O  
S  
M  
E  
T  
I  
K  
S  
A  
L  
O  
N

Herausgegeben vom Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. · 1. Vorsitzender: Wolfgang Köhler, Effnerstr. 37, Tel. 5 46 07 65 · Internet Bürger- und Geschichtsverein: [www.moegeldorf.de](http://www.moegeldorf.de), [buergerverein\\_moegeldorf@t-online.de](mailto:buergerverein_moegeldorf@t-online.de)  
· Verantwortlich für den Inhalt: Oskar Iberler, Kiebitzweg 18, Tel./Fax 5 46 06 58 · Anzeigen bis 5. des Vormonats an: Frau Roswitha Schuster, Waldstromerstr. 38, 90453 Nürnberg, Tel. 6 32 51 40, Fax 6 32 51 87 · VR Bank Nürnberg Konto 6 49 99 45, BLZ 760 606 18 · Girokonto Sparkasse Konto 1 151 903, BLZ 760 501 01 · Auflage: 7.600 · Satz und Druck: Preußler Druck + Versand GmbH, Dagmarstr. 8, 90482 Nürnberg, Tel. 9 54 78-0, Fax 54 24 86, e-mail: [ntp.druck@preussler-verlag.de](mailto:ntp.druck@preussler-verlag.de)

# MÖGELDORF AKTUELL

## 1. Ausbau der Ostendstraße

Das Tiefbauamt berichtete in der Veranstaltung am 26.11.2008 in der Aula der Thusneldaschule. Die Veranstaltung war gut besucht. Folgende Abläufe des Umbaus ergeben sich:

**Im Januar begannen Straßen- und Brückenbauarbeiten in der Ostendstraße zwischen Teutonenstraße und Cheruskerstraße, nachdem die vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen waren.**



Am 12. Januar 2009 begannen die Bauarbeiten in der Ostendstraße. Es ist vorgesehen, den 800 m langen Abschnitt zwischen Teutonen- und Cheruskerstraße durchgängig mit 4 Fahrstreifen auszubauen. Für Radfahrer werden eigene Radfahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen geschaffen. An der Kreuzung Ostendstraße / Cheruskerstraße wird eine eigene Linksabbiegespur in stadtauswärtiger Richtung angelegt. Die vorhandenen Lichtsignalanlagen werden ebenfalls erneuert und mit Blindensignalisierung ausgestattet. Gleichzeitig mit dem Straßenbau werden auch die zwei Brücken über die Eisenbahn an der Dagmar- und der Marthastraße sowie die Gleise der Straßenbahn erneuert. Durch den Brückenneubau wird die gefährliche Straßenengstelle beim Bauwerk an der Marthastraße beseitigt. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Ostendstraße auf der gesamten Ausbaulänge durch Pflanzung neuer Straßenbäume eingegrünt. Die Bauarbeiten dauern bis Dezember 2009. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 11,4 Mio. Euro, wobei 3,6 Mio. Euro auf die Deutsche Bahn und 2,1 Mio. Euro auf die VAG entfallen.

## **Baudurchführung**

Die Brückenbauarbeiten beginnen am 12. Januar an beiden Brückenbauwerken gleichzeitig und werden Anfang Juli 2009 (Bauwerk Marthastraße) bzw. Anfang Dezember 2009 (Bauwerk Dagmarstraße) beendet sein. Damit die Brücke Marthastraße an Ort und Stelle neu gebaut werden kann, wurde nördlich des alten Bauwerks eine Behelfsbrücke errichtet, über die der Verkehr während der Bauzeit fließen kann. Bei der Brücke Dagmarstraße werden zunächst 2/3 der Brückenfläche erneuert, so dass der Verkehr auf der verbleibenden Breite geführt werden kann. Nach Fertigstellung erfolgt die Verkehrsumlegung und die Erneuerung der restlichen Brückenfläche. Damit auch die Fußgänger sicher durch den Baustellenbereich gelangen, wurde südlich der Dagmarstraße eine Behelfsbrücke für den Fußgängerverkehr errichtet.

Die Straßen- und Gleisbauarbeiten beginnen nach der Winterpause am 2. März 2009. Von der Cheruskerstraße aus wird zunächst die nördliche Fahrbahn bis zur Speckhartstraße erneuert. Ab Mitte April bis Mitte Mai 2009 folgt dann die südliche Fahrbahn. Die Gleisbauarbeiten der VAG erfolgen parallel mit dem

Straßenbau. Die Straßen- und Gleisbauarbeiten werden dann abschnittsweise in Richtung Marthastrasse fortgesetzt. Voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober 2009 wird der Abschnitt Cheruskerstraße bis zur Marthastrasse fertiggestellt sein. Danach setzen sich dann die Bauarbeiten bis zum Bauende in der Teutonenstraße fort.

### Verkehrsführung

Während der gesamten Bauzeit von Januar bis Dezember 2009 ist die Ostendstraße nur in stadteinwärtiger Richtung befahrbar. Der stadtauswärtige Verkehr wird über den Wöhrder Talübergang - Bartholomäusstraße - Äußere Sulzbacher Straße umgeleitet. Die Zufahrt in die Teutonen- und Arminiusstraße ist über die Kressengartenstraße möglich. Die Zufahrten zu sämtlichen Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben, zum Einzelhandel sowie zu privaten Anwesen sind während der Bauzeit möglich. Mit Einschränkungen in der Breite ist jedoch zu rechnen.

Auf zwei Besonderheiten der Verkehrsführung wird extra hingewiesen: In der Zeit vom 12. Januar bis zum 30. März 2009 besteht für die Autofahrer die Möglichkeit, von der Dagmarstraße in Richtung Cheruskerstraße auch in stadtauswärtiger Richtung zu fahren. Ab 1. April 2009 läuft dann der Verkehr ausschließlich in stadteinwärtiger Richtung durch das Baufeld. Im Juni 2009 wird die Ostendstraße für voraussichtlich 14 Tage wegen des Abbruchs des alten Brückenbauwerks an der Dagmarstraße vollständig gesperrt. Anlieger können von der Cherusker- bis zur Baustelle an der Dagmarstraße fahren. Die genauen Sperrzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

### Straßenbahnlinie 5

Die Straßenbahnlinie 5 wird in dieser Zeit durch Busse ersetzt. Der Busersatzverkehr wird in stadtauswärtiger Richtung ebenfalls über den Wöhrder Talübergang - Bartholomäusstraße - Äußere Sulzbacher Straße zur Ostendstraße umgeleitet. Die VAG richtet zusätzlich einen Pendelverkehr zwischen Hauptbahnhof - Marientunnel - Dürrenhof - Norikerstraße - Cimbemstraße und zurück zum Hauptbahnhof ein. Zur Baumaßnahme gibt es ein Faltblatt mit Fahrplaninformationen, das in den Zügen der Linie 5 sowie im VAG-Kunden

**Bitte beachten Sie den Redaktions-schluß für die April-Ausgabe: Es ist der 5. März 2009!**



**Tel.: 50 65 620**  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

**Nur hier! TÜV nach ISO 9001**  
**TÜVgeprüfte Qualitätssicherung**

### 2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Schülercoaching: mehr als Nachhilfe

**Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 14.00-17.00 Uhr**  
**Nürnberg-Mögeldorf • Ostendstr. 202 •**  
**0911/5065620**

**Schülerhilfe!**  
MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Center am Hauptbahnhof ausliegt. An allen Haltestellen werden aktuelle Informationen ausgehängt. Ersatzhaltestellen sind gekennzeichnet. (Siehe auch die Pläne auf Seite 15 und 17.)

## 2. Schließung der privaten Postagentur am 5.11.2008 in der Ostendstraße.

Wegen der völlig überraschenden Schließung hat sich der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. an den Wirtschaftsreferenten der Stadt Nürnberg gewandt:

„Herrn Wirtschaftsreferenten Dr. Roland Fleck, Rathaus  
90403 Nürnberg

14.11.2008

Schließung der Postfiliale Mögeldorf in der Ostendstraße 229 am 5.11.2008

Sehr geehrter Herr Dr. Fleck, ohne jegliche Vorwarnung standen am 5. November 2008 die Mögeldorfer Kunden vor der geschlossenen privatisierten „Postfiliale“. Diese Art von Kundenfreundlichkeit stößt auf die größte Empörung der Mögeldorfer Bürgerinnen und Bürger. Genau diesen Umgang mit den Kunden wollten wir in Mögeldorf nicht. Die Ausführungen des Politikbeauftragten der Deutschen Bundespost im zuständigen Ausschuß des Stadtrats, der keine Serviceverschlechterung, sondern eine Serviceverbesserung angekündigt hatte, erweisen sich hiermit in der Realität als heiße Luft. ... Eine sang- und klanglose Schließung ist unerträglich und widerspricht jeglichem Servicegedanken der Deutschen Post. Ich bitte Sie, unverzüglich mit der Deutschen Post in Gespräche einzutreten, damit sofort in Mögeldorf wieder ein Angebot der Deutschen Post zur Verfügung steht. Ich bitte um zeitnahe Mitteilung eines hoffentlich erfolgreichen Ergebnisses.


Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Köhler (1. Vorsitzender)“

Der Wirtschaftsreferent Dr. Fleck konnte erreichen, dass die Postagentur am 13. Januar 2009 in der Schmausenbuckstraße (frühere St. Ulrich-Apotheke) wiedereröffnet wird. Darüber freuen wir uns sehr. Wir wünschen der neuen Betreiberin viel Glück.

## 3. Radwegeausbau in Mögeldorf. Der Baureferent hat sich hierzu wie folgt geäußert:

Sehr geehrter Herr Köhler, vielen Dank für Ihr an Herrn Oberbürgermeister Dr. Maly gerichtetes Schreiben, das mir als für die Verkehrsplanung zuständigem Referenten zur Beantwortung übergeben wurde. Die von Ihnen angesprochenen Maßnahmen – Bau von Radstreifen gegen den Einbahnverkehr in der Mögeldorfer Hauptstraße sowie in der Laufamholzstraße – wurden noch nicht im

 LITERATUR	<p>Literaturkurse und Lesungen in Mögeldorf</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>WeltLiteratur: Die Amerikaner</b> (Kurse ab April bei Literatur im Parterre)</li><li>• <b>Frühlingsgefühle! Gedichte und Geschichten</b> (Lesung am 13.3.2009, 19.00 Uhr, Café-Treff, Mögeldorfer Hauptstr. 58)</li></ul>	 IM PARTERRE
<p>Leselust, Orientierung, Austausch und Hintergründe in entspannter Atmosphäre Programm: Dr. phil. Christiane Zauner-Schneider · Tel.: 5 43 00 26 · Mail: literatur-im-parterre@web.de</p>		

Verkehrsausschuss behandelt. Sie sind in Anlage 3 „Maßnahmenliste“ des jährlichen Berichts über die strukturellen Verbesserungen bei der Radverkehrsförderung aufgeführt. Diese Liste beinhaltet vorgesehene, selbständig realisierbare Maßnahmen, die mit verhältnismäßig geringem Einsatz wichtige Ergänzungen im Radverkehrsnetz bewirken. Die Maßnahmen werden, sofern sie nicht Geschäft der laufenden Verwaltung sind, instruiert und dann dem Verkehrsausschuss vorgestellt. Auch Sie werden sicher damit übereinstimmen, dass am Mögeldorfer Plärrer Radverkehrsanlagen fehlen. Es gibt derzeit nur ein kurzes Stück Radweg von der Freiligrathstraße bis zur Lichtsignalanlage an der Ostendstraße. Dort endet der Radweg „im Nichts“. Radverkehr, der weiter nach Erlenstegen oder zum Naherholungsgebiet im östlichen Pegnitzgrund will, muss über die Ostendstraße und die „Spitzkehre“ zur Laufamholzstraße in Richtung Flußstraße fahren. Dies ist selbst für geübte Radfahrer schwierig, weil bei gleichzeitig hohem Krafffahrzeugaufkommen die Fahrstreifen der Ostendstraße zum Linksabbiegen in die Laufamholzstraße komplett gequert werden müssen. In der engen Laufamholzstraße, Fahrtrichtung Flußstraße, sind die Radfahrer durch den nachdrängenden Krafffahrzeugverkehr gefährdet. Der überwiegende Teil der Radfahrer wählt deshalb den Weg über die Mögeldorfer Hauptstraße und fährt illegal auf dem Gehweg bergab. Dies führt zu nicht wünschenswerten Konflikten mit Fußgängern als den schwächsten Verkehrsteilnehmern.

Das unbefriedigende Radwegeangebot in diesem Bereich war zuletzt Gegenstand einer Vor-Ort-Aktion von CSU-Stadträten (Nürnberger Anzeiger vom 25. Juni 2008). Dies wurde zum Anlass genommen, zu überlegen, wie der Radverkehr von der Schmausenbuckstraße zur Flußstraße geführt und die Radweglücke geschlossen werden kann. Als Ergebnis wurde ein Plan mit Radstreifen in der Mögeldorfer Hauptstraße zwischen Ostendstraße und Flußstraße erarbeitet. Dieser wurde am 30.9.2008 in der Verkehrsbesprechung vorgestellt und zur verwaltungsinternen Abstimmung instruiert. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt. Für den motorisierten Individualverkehr würde sich am Verkehrsfluss im Bereich des Mögeldorfer Plärrers mit der Planung nichts ändern, da die Anzahl der Fahrstreifen gleich bliebe. Zur Herstellung verkehrssicherer Sichtbeziehungen und zur Realisierung des Radwegs müsste ein Teil der Parkmöglichkeiten in der Mögeldorfer Hauptstraße entfallen. Dieser geringe Nachteil für den Krafffahrzeugverkehr steht in keinem Verhältnis zu dem enormen Gewinn an Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger: Mit der Maßnahme könnte eine schmerzliche Lücke im Radwegenetz geschlossen und das illegale und zu Konflikten führende Fahren auf dem Gehweg unterbunden werden. Selbstverständlich sind wir gerne bereit, Ihnen und Ihren Vorstandsmitgliedern den Plan zu erläutern. Zur Terminabstimmung bitte ich um kurze Kontaktaufnahme mit dem Vorzimmer des Verkehrsplanungsamtes.

Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing. Wolfgang Baumann, berufsmäßiger Stadtrat

**4. Bürgerversammlung am 17. Februar 2009, 19.30 Uhr in der Turnhalle der Billrothschule. Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf wird hierbei folgende Themen vortragen:**

„Am 5.11.2008 schloß in Mögeldorf die Postagentur in der Ostendstraße 231 ohne jegliche Vorwarnung. Die Mögeldorfer Bürgerinnen und Bürger brauchen dringend eine Wiedereröffnung der Postagentur. Es ist unverständlich, dass die Deutsche Post nicht zumindest vorübergehend eine Öffnung der Postagentur gewährleistet. In der Ostendstraße wird inzwischen gebaut. Die Planung für den Abschnitt Cheruskerstraße – Lindnerstraße läuft derzeit. Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. legt dabei größten Wert darauf, dass der Schulhof der Thusneldaschule nicht verkleinert wird. Die Schülerinnen und Schüler haben dringenden Bedarf an der heutigen Schulhoffläche. Allenfalls geringfügige Eingriffe mit akzeptablem Ausgleich an anderer Stelle halten wir für denkbar. Ein Rückbau der Straßenlinie ist ohnehin schwierig, weil das alte Forsthaus an der Lindnerstraße ohnehin den Straßenzuschnitt wieder reduziert.

Durch die drastische Verteuerung der Energiekosten entstehen für die Sportvereine mit Hallenbetrieb erhebliche Mehraufwände. Deshalb treten wir dafür ein, dass den Sportvereinen eine Entlastung gewährt wird. Die Ausfahrt aus der Satzinger Mühle ist häufig ein Nadelöhr, manchmal kann eine Ausfahrt nur unter Mithilfe eines Abschleppunternehmens gewährleistet werden. Die Stadt wird gebeten zu prüfen, ob es hier Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Aus den vergangenen Jahren gibt es noch Anregungen, die bislang nicht zu Verbesserungen geführt haben:

Bei dem Thema Behindertenaufzüge an den S-Bahn-Haltestellen Mögeldorf und Ostring hat sich trotz mehrfacher Behandlung in der Bürgerversammlung nichts getan. Sauberkeit und Sicherheit an der Bahnunterführung Thusneldaschule lassen äußerst zu wünschen übrig.

Die Anregung des Loni-Übler-Hauses, die Beleuchtung der Wegebeziehung in der Grünanlage zu verbessern, blieb bisher ebenfalls erfolglos.“

Wolfgang Köhler

## WIR SUCHEN WOHNHÄUSER

...weetersagen!



**Möchten Sie  
verkaufen?**

- ▶ **Ankauf**
- ▶ **Bewertung**
- ▶ **Verkauf**

- ▶ Kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- ▶ Bestmögliche Verkaufspreise
- ▶ Professionelle Verkaufsaktivitäten
- ▶ Vorgemerkte Interessenten
- ▶ Bonitätsprüfung der Kaufinteressenten
- ▶ Seriosität und langjährige Marktkenntnisse
- ▶ Informationen über Energiepass

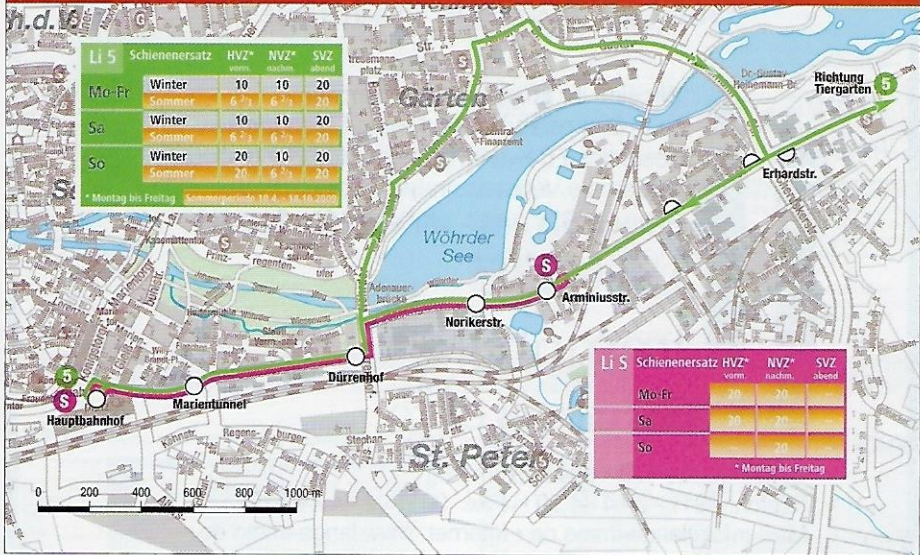
**A1 Immobilien**  
aktiv & professionell

**Tel. 0911.5401960**

90455 Nürnberg  
info@a1immo.de • www.a1immo.de

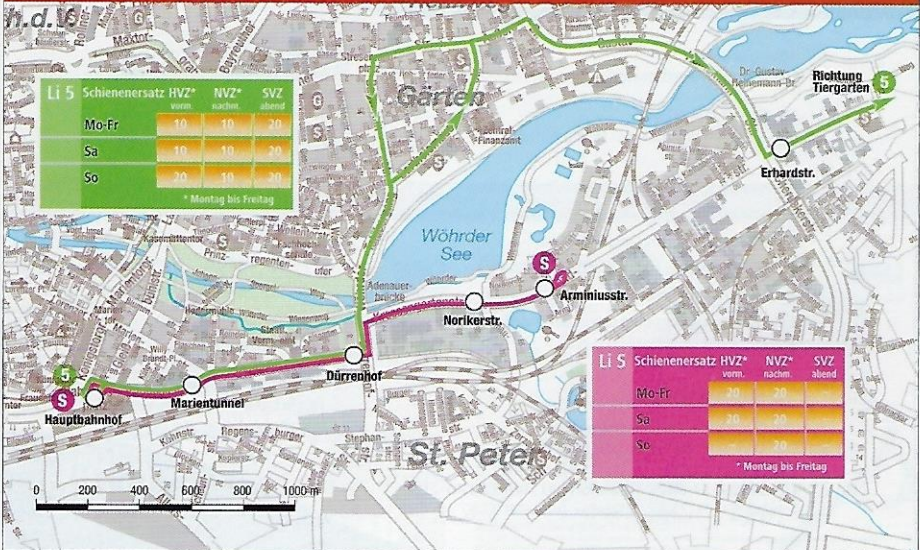
## Neubau der Bahnbrücken Ostendstraße Straßenbahnersatzverkehr für die Linie 5 mit Bussen ab 12.1.2009 -19.12.2009

Ausgenommen 2-3 Wochen voraussichtlich ab 8. Juni 2009 Vollsperrung Brücke Dagmarstr. - Umleitung auch stadteinwärts!



## Neubau der Bahnbrücken Ostendstraße Straßenbahnersatzverkehr während der Vollsperrung Brücke Dagmarstr.

Voraussichtlich ab 8. Juni 2009 ca. 2-3 Wochen





Neubau der Bahnbrücken Ostendstraße  
Straßenbahn-Ersatzverkehr für die Linie 5 mit Bussen  
(Ausgenommen 2-3 Wochen voraussichtlich ab 8. Juni 2009. Vollsperrung  
ab 12.1.2009 bis ca. 12.12.2009  
Umleitung auch stadteinwärts)



**Vom 12. Januar bis ca. 12. Dezember 2009:**

Die Straßenbahn-Linie 5 wird eingestellt und durch 2 Buslinien ersetzt:

- Die Ersatzlinie 5 bedient stadteinwärts die Haltestellen Hauptbahnhof – Marieninsel – Dürrenhof – Erhardstr. – Lechertstraße – Mögeldorf – Balhaus-Neumann-Straße – Siedlerstraße – Tiertgarten.
- Durch die zeitweilige Umleitungsstrecke über Wöhrd Talübergang, Sulzbacher Straße und Gustav-Heinemann-Brücke verlängern sich die Fahrzeiten um ca. 5 Minuten.
- Stadteinwärts bedient die Ersatzlinie 5 die gewohnten Haltestellen. Die Fahrzeit verlängert sich geringfügig.
- Die Ersatzlinie 5 pendelt zwischen Hauptbahnhof und Arminiusstr.

**Voraussichtlich vom 8. bis 25. Juni 2009:**

Im Juni 2009 können die beiden Bahnbrücken für ca. 2-3 Wochen nicht mehr passiert werden. Die Linie 5 wird während dieser Zeit auch in stadteinwärtiger Richtung über die Sulzbacher Straße umgeleitet.

Durch die zeitweilige Umleitungsstrecke über Gustav-Heinemann-Brücke, Sulzbacher Straße und Wöhrd Talübergang verlängern sich die Fahrzeiten um ca. 5 Minuten.

**Fahrpläne Linie 5, gültig ab 12. Januar**

**Bus SEV 5 Tiertgarten - Mögeldorf - Arminiusstr. - Hauptbahnhof VAG**

→ von 12.01.12.030

Uhr	5	6	7	8-19	20	21
Tiertgarten	05:40	06:10	06:40	07:10	07:40	08:10
Mögeldorf	05:45	06:15	06:45	07:15	07:45	08:15
Arminiusstr.	05:50	06:20	06:50	07:20	07:50	08:20
Hauptbahnhof	05:55	06:25	06:55	07:25	07:55	08:25

→ von 12.01.12.030

Uhr	21	22-23	0	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Tiertgarten	21:40	22:10	22:40	01:10	01:40	02:10	02:40	03:10	03:40	04:10	04:40	05:10	05:40	06:10	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40

**Bus SEV 5 Tiertgarten - Mögeldorf - Arminiusstr. - Hauptbahnhof VAG**

→ von 12.01.12.130

Uhr	20	21	22-23	0	5	6-7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Tiertgarten	20:40	21:10	21:40	22:10	22:40	01:10	01:40	02:10	02:40	03:10	03:40	04:10	04:40	05:10	05:40	06:10	06:40	07:10

→ von 12.01.12.130

Uhr	18	19-20	21	22-23	0	1
Tiertgarten	18:40	19:10	19:40	20:10	20:40	21:10



**Fahrpläne Linie 5 und Ersatzlinie 5**

**Bus SEV 5/S Hauptbahnhof - Erhardstr. - Mögeldorf - Tiertgarten (LI 5) Hauptbahnhof - Arminiusstr. (LI S) VAG**

← von 12.01.12.030

Uhr	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Hauptbahnhof	04:40	05:10	05:40	06:10	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10

← von 12.01.12.030

Uhr	13	14-19	20	21-23	0	4	5	6
Hauptbahnhof	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10

**Bus SEV 5/S Hauptbahnhof - Erhardstr. - Mögeldorf - Tiertgarten (LI 5) Hauptbahnhof - Arminiusstr. (LI S) VAG**

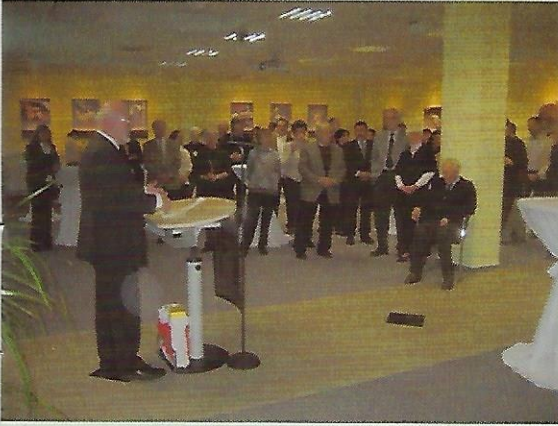
← von 12.01.12.130

Uhr	8	9-10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21-23	0	4	5	6	8	9
Hauptbahnhof	08:40	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10	12:40	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40

← von 12.01.12.030

Uhr	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21-23	0
Hauptbahnhof	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10	12:40	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10

## 8. Januar 2009: Neujahrsempfang des Mögeldorfer Bürgervereins im Hause Baumüller



## Mögeldorf und das Geschlecht derer von Oelhafen

Das 1972 abgebrochene Doktorschloß war 40 Jahre Domizil derer von Oelhafen. In der Mögelderfer Kirche Nikolaus und Ulrich finden wir an drei Stellen Erinnerungen an dieses Geschlecht: An der westlichen Rückwand ist ein Totenschild von Christoph Elias Oelhafen, an der Nordwand eine große unlängst erst renovierte Totentafel mit sieben Daten über Verstorbene dieses Geschlechts. Unter dem Ostchor der Kirche ist eine Gruft mit einer Reihe von Särgen dieser Familie verborgen. Wenden wir uns zunächst der Geschichte der Oelhafen zu. Beim Überfliegen dieser Daten erkennen wir, welche tüchtigen und bedeutenden Persönlichkeiten diese Familie hervorgebracht hat.

### Oelhafen von Schöllnbach auf Rupprechtstein und Eismannsberg

**1340, 1365, 1366:** sind Oelhafen in Zürich als Regimentsräte eingetragen. Rueger Oelhafen war dort Zunftmeister

**1363:** Hainrich Oelhafen erstmals urkundlich erwähnt in Nördlingen als Mitglied des dortigen Rats. Weiterverzweigung der Familie nach Nürnberg, Leipzig und Breslau.

**1466:** Geburt von **Sixtus I. Oelhafen** als Sohn des Patriziers Georg Oelhafen, in Nördlingen, bedeutender Ahnherr der fränkischen Linie. Oberster Sekretär in der Hofkanzlei von Königen und drei Kaisern.

**1489:** Reichsadelstand durch Kaiser Friedrich III., Verleihung eines Wappens.

**1501:** Heirat mit Anna Pfinzing von Henfenfeld.

**1508:** Zweite Ehe mit Barbara Rieter von Kornburg

**1512:** Kauf des Guts Schöllnbach bei Eckental als Familienstammsitz. Geburt eines Sohnes. Kaiser Maximilian übernahm Patenstelle.

**1521:** Berufung auf den Reichstag zu Worms. Dort Begegnung mit Luther.

*Kaiser Maximilian und Hofrat Sixtus Oelhafen.*



"das mit unserer Immobilie ging Dank  
AIC supergut und superschnell!"

AB-OVO IMMO  
CONSULTING

**AIC**

Kirchenberg 2-4 90482 Nürnberg ☎ **5 444 666**

**Kostenfrei für Verkäufer  
und Vermieter!**

info@ab-ovo-immo.de

**1539:** starb Sixtus und wurde auf dem Johannisfriedhof in Nürnberg beigesetzt. Kein Geringerer als Dürer hat sein Porträt in Öl gemalt

**1555 – 1609: Leonhard Oelhafen** war Ratsherr und Bürgermeister in Leipzig. Er war Stadtrichter und Baumeister. Initiator zweier Stiftungen für die Armen und die Thomasschule. Starb mit 54 Jahren im Amt.

**1574 – 1631: Johann Christoph Oelhafen**, Konsulent für Nürnberg und andere Territorialherren. Arbeitete am Reichskammergericht und wurde 1626 Prokanzler der Universität Altdorf

**1601 – 1666: Tobias von Oelhafen**, Jurist und Diplomat, der als Vertreter der Reichsstadt Nürnberg 1648 in Münster und Osnabrück den Friedensvertrag unterschrieb und 1652 Prokanzler der Universität Altdorf wurde.

**1613 – 1681: Wolfgang Friedrich von Oelhafen**, Pfleger des Klosters und Amtes Engelthal.

**1632 – 1685: Georg Tobias Oelhafen**, Nürnberger Diplomat

**1625 – 1700: Johann Ernst Oelhafen**, Stammherr der Eismannsberger Linie. Nahm 1651 als Abgesandter Nürnbergs am Reichstag in Regensburg teil. Ein Jahrzehnt später in Diensten des Schwedischen Heeres. Nach 15 Jahren Abwesenheit kam er wieder zurück und wurde Amtmann in der Stadt Nürnberg. Beerdigt auf dem Johannisfriedhof.

**1692 – 1751: Christoph Friederich Oelhafen**, Oberrichter der Vorstadt Veste Wöhrd, liegt in Wöhrd begraben.

**1675 – 1736:** Freiherr **Christoph Elias von Oelhafen**, verheiratet mit Anna Maria Gewandschneider aus Weiherhaus vergrößerte seinen Besitz 1709 durch den Kauf der Hofmark Eismannsberg. Durch seine Gemahlin wurde seine Familie Miterbe der Hofmark Rupprechtstein-Neukirchen. Fortan nannte sich die Familie Oelhafen von Schöllnbach auf Rupprechtstein und Eismannsberg. Christoph Elias war ein geschätzter Jurist und wurde 1707 Consulent am Stadt- und Ehrengericht in Nürnberg. 1729 wurden er und seine Erben zu adeligen Geschlechtern und Patriziern der Reichsstadt Nürnberg ernannt. Beigesetzt in Eismannsberg in seiner neuen Gruft. (Siehe Totenschild in der Mögeldorf Kirche)

#### **DESSEN SÖHNE:**

**1710 – 1779: Georg Christoph Oelhafen**, Generalfeldmarschall-Lieutenant des Fränkischen Reichskreises und Obrist über ein Infanterieregiment.

**1709 - : Karl Christoph Oelhafen**, studierte in den Jahren 1724 und 1732 in Altdorf. Reisen durch Schweiz, Frankreich, England und Niederlande. 1737 Nürnberger Pfleger über die Ämter Velden und Hausseck, 1764 Oberamtmann und Oberrichter des Sebaldiwaldes bei Nürnberg. Bekannt durch schriftstellerische Forschungsarbeiten

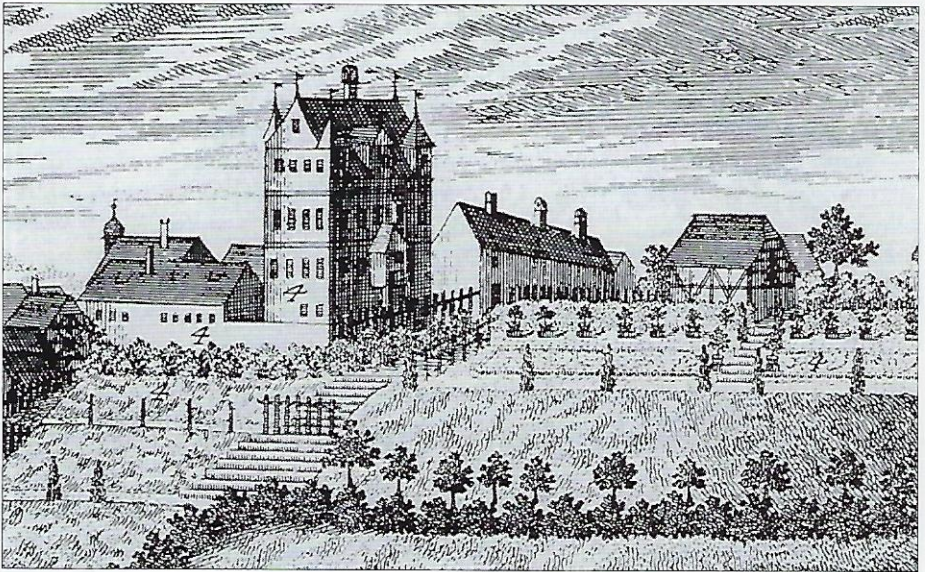
**1711 – 1749: Jacob Christoph Oelhafen**, pfälzischer Truchsess und Hofrat. DESSEN SOHN: **1748 - : Georg Christoph Oelhafen**, leitete die Geschicke der Grundherrschaft. Mit der ersten Frau Regina Imhoff hatte er zwölf Kinder. Die zweite Gemahlin gebar ihm sechs Kinder. Er arbeitete als Jurist bei der Stadt Nürnberg und war 20 Jahre Pfleger des Amtes Betzenstein. Nach seinem

Tod übernahm **Karl Wilhelm von Oelhafen**, ein Sohn aus zweiter Ehe, Schloss Eismannsberg. Er trat in Bayerische Militärdienste und beendigte seine Laufbahn Mitte des 19. Jahrhunderts als Hauptmann.

**1716 – 1859** saß eine eigene Linie der Familie in Eismannsberg am östlichsten Ende von Mittelfranken. Sie stellten zwischen 1806 und 1906 sechzehn aktive und vier Reserveoffiziere der bayerischen Armee.

**1813** wurde die heute noch existierende Familie Oelhafen von Schöllnbach dem einfachen bayerischen Adel immatrikuliert.

**1860** verließ die Familie von Oelhafen Eismannsberg. Das Schloss ging in bürgerlichen Besitz über. Die Familie verzweigte sich bis in die USA.

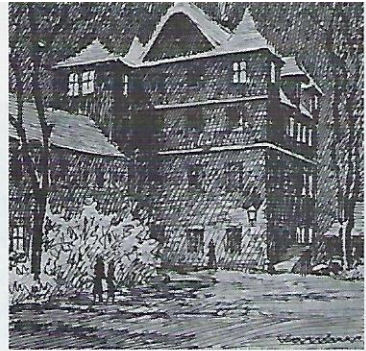


*Doktorschloss 1760, Stich von Chr. Melch. Rot.*

## **Der Mögeldorfer Besitz „Das Doktorschloss“**

Es ist nicht bekannt, wann das Schloss erbaut wurde. Die ältesten Besitzer kennen wir: Es sind die Deichsler, deren Totentafel noch heute in der Mögeldorfer Kirche zu sehen ist. Zum Schloss gehörten noch ein Bauernhof und zwei Gütchen, von einer Mauer umgeben, deren Reste bis zum Abbruch im Jahre 1972 noch zu finden waren. 1538 verkauften die Deichsler an die Holzschuher. Im Markgräflichen Krieg 1551/52 wurde das Schloss zerstört, aber von den Holzschuher wieder aufgebaut. Anfangs war noch ein Graben mit Ziehbrücke vorhanden, eine riesige Linde und ein Ziehbrunnen, ein wohl wunderschöner Platz. Die Holzschuher waren dann Inhaber des Schlosses und seiner Güter bis ins 18. Jahrhundert herein. Danach verwalteten die Scheidlin den Besitz. Im Jahre 1786 fiel das Schloss als mütterliches Erbe der Frau des Christoph Carl von Oelhafen zu, die dort fast 40 Jahre wohnte. Laut deren Inventur vom 2.10.1808 gehörten zum Besitz:

Ein Landhaus mit Garten, ein Pferdestall, zwei Zinswohnhäuser, ein weiteres mit Stall, Kölbergütchen genannt. Im Jahre 1835 verkaufen die Erben von Christoph Carl an den Mögelderfer Wundarzt Johann Paul Eckstein. Der zertrümmerte den Besitz, behielt das Schloss und verkaufte Wohnhaus und Kölbergütchen. Er war Wundarzt und hatte natürlich keinen Dokortitel. Für die Mögelderfer war er aber der Doktor. Daher der Name „Doktorschloss“. Er verstarb 1872. Viele Besitzer und Mieter wechselten sich in den letzten hundert Jahren ab und schätzten den alten Schlosshof mit dem Ziehbrunnen, u.a. Stadtbaurat Dipl.-Ing. Fritz Kalkner, der nach seiner Heimkehr aus der Gefangenschaft 1918 die nachfolgende Federzeichnung seines Domizils anfertigte. Er hat dort mehr als ein halbes Jahrhundert gewohnt. Durch Fliegerbomben im zweiten Weltkrieg und durch Beschuss bei der Besetzung hat das Schösschen ziemliche Risse erhalten. Der letzte Besitzer, ein Architekt konnte der Baubehörde die Abbruchgenehmigung abringen. So wurde der Bau noch „rechtzeitig“ vor Inkrafttreten des neuen baye-rischen Denkmalschutzgesetzes abgerissen und Mögeldorfs Herrensitze auf fünf reduziert. Das würde und könnte heute nicht mehr passieren.



*Das Doktorschloß in Mögeldorf, nach einer Federzeichnung von Fritz Kalkner.*

WEB | DESIGN  
HOME | PAGES  
INTERNET | AUFTRITT

#### Sie möchten eine Homepage um

- Ihre Firma | Team vorzustellen
- Ihre Produkte | Dienstleistungen zu präsentieren
- Ihre Referenzen in Bildern zu zeigen
- Ihre aktuellen Angebote | News zu präsentieren
- 24 Stunden am Tag erreichbar zu sein

#### Sie möchten zeigen, wer Sie sind!

Ich helfe Ihnen, Ihren Internetauftritt optimal zu realisieren.

**WEB216-ostend.de**

Doris Euringer | 90 482 Nürnberg | Ostendstraße 216

Telefon: 0911 / 54 30 614

www.web216-ostend.de

Mail: DorisEuringer@t-online.de



## Totenschild des Christoph Elias Oelhafen von 1736

Über dem ovalen verzierten Schild thront das vom Kaiser verliehene Wappen derer von Oelhafen. Im viergeteilten Schild links oben und rechts unten ein goldener Löwe mit goldenem Ölkrug in den Vorderpranken, auf den übrigen zwei diagonal zueinander liegenden Feldern das durch Heirat erworbene Wappen der Pfinzing, ein schwarzer Adler in Gold auf einem silbernen Ring.

## Die Mögelderfer Totentafel

Die Mögelderfer Totentafel ist nicht die einzige. Epitaphien und Totenschilder der Oelhafen finden wir auch in St. Sebald, St. Lorenz, St. Jakob und in der Frauenkirche. Unsere Totentafel ist aber besonders schön und kunstvoll gestaltet. Der schwarze Rahmen wird an den vier Ecken mit goldenen Rocaillen verziert. Die Tafel ist ca. 135 x 100 cm groß, denn sie musste sieben Lebensdaten der Patrizierfamilie Oelhafen aufnehmen. Es geht dabei um Verstorbene aus den Jahren 1749 - 1800. Nachfolgend der Text in besserer Verständlichkeit:

### Die Tafel

Herr **Jacob Christoph Oelhafen** von Schölltenbach auf Eismannsburg, hiesiger Unter- auch Land- und Bauerngerichts-Assessor, nachher Churfürstl.Truchses und Hofrat, geboren zu Eismannsburg den 22.Dez. 1711 starb zu Nürnberg den 20. Okt. 1749, liegt begraben zu St.Johannis.

Herr **Christoph Friederich Oelhafen** von und zu Schölltenbach, Oberrichter der Vorstadt und Amts der Veste Wöhrd, (Familienoberhaupt und Verwalter des Vermögens) geboren zu Nürnberg den 26. August 1692, starb allda den 24. Oktbr. 1751, liegt zu Wöhrd begraben.

Herr **Georg Christoph Oelhafen** von Schölltenbach auf Eismannsburg, Rupprechtstein und Neukirchen, des Hochlöbl. Fränk. Kreises ältester Generalfeldmarschall, Leutnant und Obrist über ein Regiment zu Fuß, geboren zu Nürnberg den 5. März 1710, starb zu Eismannsburg den 3. Juli 1779, liegt all dort begraben.

Hier ruhen in Gott vor dem Hauptaltar

Herr Christoph Karl Gottlieb von Oelhafen, geboren 4. Novbr. 1781 Gestorben 17. Juli 1792, Sohn des Herrn Chr. Karl Oelhafen von Schölltenbach, Assessor am Stadt- und Ehergericht Nürnberg und seine erste Ehefrau Kath. Eleon. Karol. von Furtenbach-Reichenschwand, ferner aus zweiter Ehe mit F.Kl.Jak.Mar.Kress von Kressenstein Sigm. Fr. Karl von Oelhafen, geboren 19. Mai 1797, gestorben 1. Juni 1797 Mar. Magd. Kath. von Oelhafen, geb. 4. Mai 1799, gestorben 15. Juli 1799 Sigm. Karl Chr. Oelhafen, geb. 8. Mai 1800, gestorben 28. Mai 1800

w G e f A v

Es sind vier Erwachsene und vier Kinder aufgeführt. Drei davon verstarben innerhalb zweier Monate, für die damalige Zeit nicht ungewöhnlich. Beim Großumbau der Kirche im Jahre 1902 waren die Bauarbeiter auf diese Gruft gestoßen. Es führt eine schmale Treppe hinab und man entdeckte eine Reihe von Särgen, darunter auch Kindersärge. Da wusste man sicher, dass es sich um die aufgeführten Ölhafen-Kinder handelt.

Übrigens wurde auch in Eismannsberg 1980 eine Ölhafen-Gruft entdeckt. Hier wurde u.a. der auf der obigen Totentafel vermerkte **Georg Christoph Oelhafen (1710 – 1779)** aufgefunden, eine der bedeutendsten Mitglieder dieses Geschlechts. Deshalb dessen nachfolgendes Kurzporträt:

Den ersten Unterricht in Religion, Sprachen und Wissenschaften empfing Georg Christoph in seiner Eltern Haus in Eismannsberg, später bei Professoren der Universität Altdorf. Er entschloss sich zum Militärdienst. Eine zweijährige Reise (1738 – 1740) führte ihn nach Venedig, Florenz, Rom und Neapel, dann nach Österreich, Frankreich und die Niederlande und über Schwaben wieder nach Eismannsberg zurück. Seine militärische Laufbahn begann er 1728. 1741 zum Hauptmann befördert, kommandierte er die von Praunische Kompanie. In den Jahren 1741-1744 begleitete er die Hugenotten durch den Fränkischen Krieg. 1757 zog er mit der Reichsarmee ins Feld. Hier war er beteiligt in Rossbach, an der Einnahme von Dresden sowie an den Schlachten bei Meissen, Brettin und der Belagerung von Wittenberg. 1762 wurde er Generalmajor und während des Siebenjährigen Krieges im Jahre 1765 zum General-Feldmarschall-Lieutenant befördert. Das Varelische Regiment gehörte ihm bis zu seinem Tode am 3. Juli 1779. Seine militärische Dienstzeit belief sich auf mehr als 50 Jahre !!

Zurück zur Mögelderfer Totentafel. Sie stammt aus dem 18. Jahrhundert. Die Schrift ist mit Öl auf Holz gemalt. Auffällig ist, dass die großen Buchstaben kunstvoll ausgestaltet sind und besonders kräftig herausfallen. Die Tafel hat mit der Zeit stark gelitten. Sie wurde im Jahre 1982 durch den Restaurator Werner Messing aus Neukirchen wiederhergestellt. Unser Mögelderfer Verein hat sich damals mit einer größeren Spende beteiligt.

Im vergangenen Jahr 2006 war bereits wieder ein „Kundendienst“ nötig, den Dipl.-Rest. Anne Steiner durchgeführt hat. Die Kosten betragen 1.786,40 € und wurden durch Spenden abgedeckt. Es wurde eine Oberflächenreinigung durchgeführt. Mikroorganismen durch Ethanol gereinigt. Kitten der Bildschicht an störenden Fehlstellen, Festigen der Vergoldung u.a. Die Restauratorin hält den Platz an der Außenwand und in der Nähe der Heizung nicht für günstig. Vielleicht lässt sich für diese schöne Tafel ein neutraler, besser geschützter Platz finden? Zum Schluss noch eine gute Nachricht. Unser früherer Dekan Dr. Dietzfelbinger hat die Lösung mit den Schlussbuchstaben der Totentafel „W G e f A v „ gefunden. Sie heißen „Wolle Gott eine fröhliche Auferstehung verleihen“

Fritz Schaller







MÖGELDORF 1943





## Ein Menschenrechtsbaum für Mögeldorf – Pflanzungsfeier am 29.10.2008

„Anspruch auf eine Lebenshaltung, die ausreichend Gesundheit und Wohlbefinden gewährleistet; Anspruch auf Unterstützung während der Mutterschaft und Kindheit“ – „Omnis homo meretur victum, qui et ad valetudinem bonam et ad salutem satis est. Omnes matres, omnes puellae omnesque pueri merentur, ut imprimis adiuventur et subleventur“ – Kurzfassung von Artikel 25 der Menschenrechte in deutscher & lateinischer Sprache

Es war ein Wetter, wie es für einen jungen Ginkgobaum – der noch viele Jahre vor sich haben sollte – nicht besser hätte sein können: es regnete und so traf man sich im Loni-Übler-Haus und ging gemeinsam auf das Gelände hinunter, auf dem die Pflanzung stattfand.

Anke Diesner, Mitarbeiterin des Loni-Übler-Hauses und Zuständige für die Aktion



„Ein Ginkgobaum für Mögeldorf“ hieß alle Beteiligten und Gäste willkommen und gab das Mikrofon weiter an Dr. Lienhard Barz, Initiator der Aktion „Bäume für die Menschenrechte“ - eine Kooperation des Amtes für Kultur und Freizeit und des Gartenbauamtes – der einen kurzen Überblick über die Aktion im Allgemeinen und Ihren derzeitigen Stand gab. Wolfgang Köhler, 1. Vorsitzender des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V., der diese Aktion großzügig unterstützt hat, machte nach einführenden Worten den ersten Spatenstich.

Doch im Vordergrund dieser Veranstaltung sollte nicht nur der Baum, sondern mit ihm auch der Art. 25 der Menschenrechte und somit die Kinder stehen. Herr Dr. Hagen, Altphilologe und ehemaliger Lehrer am Hans-Sachs-Gymnasium gab dies in seiner Ansprache zum Ausdruck.

Eine junge Schülerin las die Inschrift der Tafel, die sich auf einem Stein neben dem Baum befindet, erst auf Deutsch, dann auf Lateinisch vor und Herr Dr. Hagen setzte den Grundstein für ein Holz-Fassaden-Haus, das bei Vollendung Schutz für Kinder symbolisieren sollte. Mit Wünschen wie „Geld für warmes Essen“ oder „Geld für warme Kleidung im Winter“ wurde das Haus „Stein für Stein“ von Kindern des AWO Kindergartens Mögeldorf erbaut.

Darauf stimmte der Kindertreff des Loni-Übler-Hauses zu dem Lied „Wir reichen uns die Hände“ an, das das Begehren nach Glück und Zusammensein unterstreicht.

Abschließend wurde zu einem „Ginkgoimbiss“ im Loni-Übler-Haus eingeladen, wo es exotische Genüsse wie, Ginkgomarmelade, Ginkgosenf, Ginkgotee und Ginkgonüsse zum Probieren gab.

Marina Kraft & Gabriel Torbahn, Loni-Übler-Haus

***Erfahrene, engagierte Kinderfrau (Zeugnisse)  
sucht neue, dauerhafte Aufgabe in freundlicher Umgebung.  
Auch Hausarbeit wird mit erledigt.***

**Bin erreichbar ab 19.30 Uhr, Tel. 09 11/53 83 57**

**Anwaltskanzlei Uwe Willmann Tel. 09 11 / 54 41 290  
TS: WirtschaftsR - InsolvenzR - SteuerstrafR**

**[www.das-steuerstrafrecht.de](http://www.das-steuerstrafrecht.de)**

***3- oder 4-Zimmer-Wohnung zum Kauf gesucht in Mögeldorf oder  
Tullnau, ab ca. 75 qm bis max. 125 qm, mit Balkon oder Terrasse,  
nach Möglichkeit neueres Baujahr und mit gutem Energiepass.***

***Tel. 09 11 - 5 40 56 45 (abends)***

# Neue Poststelle für Mögeldorf



Schmausenbuckstraße 4





BLUMRÖDERSTRASSE



## Not-Brücken-Opfer

*Wer Bäume fällt,  
dem sei geraten,  
auf jedem Fall  
die Stadt zu fragen.*

*Doch niemand weiß,  
wie sich verhält,  
wenn die Stadt selbst  
die Bäume fällt.*

*Zwei schöne Ahorn standen  
stolz an der Ringbahnbrücke.  
Für die Not-Umgehung  
suchte man eine Lücke.*

*Doch plötzlich heimlich.  
in der Nacht,  
wurd' den Bäumen  
der Garaus gemacht.*

*In der Zeitung stand's,  
o Wunder!  
Daran geht die Welt  
nicht unter!*

*Fünf kleine Bäume  
soll'n wir dafür kriegen.  
Die werden dann wohl  
unsere Enkel lieben!*

*Bilder und Text: FS*



zuhaus mit  
**schenk**

exquisit wohnen  
einrichtungshaus  
raumausstattung  
schreinerei

**Wussten Sie schon,**

dass wir für Sie mit  
eigenem Fachpersonal  
streichen, tapezieren, polstern,  
Vorhänge nähen, Bodenbeläge und  
Parkett verlegen, sowie alle Schreiner-  
und Innenausbauarbeiten ausführen?

**Haben Sie Bedarf?**

Wir stehen Ihnen gerne  
beratend zur Seite.



**schenk**  
exquisit wohnen

Nürnberg

Glockenhofstraße 11 · 90478 Nürnberg  
Fon 0911-44 90 05 · Fax 0911-45 12 74

[www.schenk-wohnen.de](http://www.schenk-wohnen.de)

